



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

- Per OWA -

An alle öffentlichen Schulen

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
II.1 – 5 S 1331 – 5. 116 071

München, 25.10.2007
Telefon: 089 2186 2306
Name: Frau Neburg

**Erarbeitung eines neuen Systems der Lernmittelfinanzierung für das Schuljahr 2008/2009;
hier: Erhebung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und der kommunalen Spitzenverbände zur tatsächlichen Situation an den Schulen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie der gemeinsamen Presseerklärung vom 28.09.2007 in Folge des gemeinsamen Gesprächs von Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Bayerischem Städtetag, Landkreistag und Gemeindetag und unserem Informationsschreiben vom 02.11.2007 entnehmen konnten, soll zum Schuljahr 2008/2009 ein neues System der Lernmittelfinanzierung eingeführt werden, das keine Eigenbeteiligung der Eltern mehr vorsieht. Die Kosten sollen Staat und Kommunen gemeinsam tragen. Die genaue Regelung und dem entsprechend auch Kostenverteilung stehen jedoch noch nicht fest und werden in Gesprächen mit den kommunalen Spitzenverbänden noch erörtert werden.

Ergebnis der Zusammenkunft am 28.09.2007 war auch, dass Staat, sprich das Staatsministerium für Unterricht und Kultus, und die kommunalen Spit-

zenverbände gemeinsam eine Prüfung der derzeitigen Situation vornehmen werden. Damit das neue Finanzierungssystem den tatsächlichen Erfordernissen gerecht werden kann, möchten wir Sie im Rahmen einer ausschließlich elektronisch durchgeführten Erhebung um Beantwortung einiger Fragestellungen

bis spätestens zum 15.11.2007

bitten. Hierbei werden Sie der Unterstützung durch Ihren Sachaufwandsträger bedürfen. Die Sachaufwandsträger werden hierüber von den kommunalen Spitzenverbänden mit Schreiben vom heutigen Tag informiert und gleichzeitig ebenfalls um Beantwortung einer Fragestellung gebeten. Damit sich ein vollständiges Bild ergibt, sind **alle Schulen verpflichtet** an der Umfrage teilzunehmen.

Zur Vorgehensweise im Einzelnen:

Bitte melden Sie sich mittels Ihrer Schulnummer und des Ihnen bekannten OWA-Passwortes (vom KM-E-Mail-Postfach) unter der Internetadresse

<https://www.km.bayern.de/buechergeld> (https beachten!)

an und beantworten Sie die dort aufgeführten Fragen. Diese beziehen sich u.a. auf die Höhe der Einnahmen des Büchergelds im Schuljahr 2006/2007, die Anzahl der nichtzahlenden Schülerinnen und Schüler und die Höhe der tatsächlichen Ausgaben für Schulbücher im Schuljahr 2006/2007. Da Ihnen nicht alle der abgefragten Daten zur Verfügung stehen werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Sachaufwandsträger.

Mit Eingabe der Daten geht automatisch eine Kopie davon per E-Mail an Ihren Sachaufwandsträger, so dass dieser die Daten ggf. gegenüber der Schule noch einmal plausibilisieren kann. Bis zum Eingabeschluss (**15.11.2007**) können Daten dann erforderlichenfalls von Ihnen (nicht vom Sachaufwandsträger selbst) elektronisch geändert werden. Weitere etwaige

Abstimmungsprozesse bei den kommunalen Schulen aus dem Bereich des kommunalen Selbstverwaltungsrechts bleiben hiervon unberührt.

Wir bitten Sie, strikt die im Fragebogen enthaltenen Hinweise zu beachten, da andernfalls die Daten nicht elektronisch ausgewertet werden können. Eine Übermittlung der Fragebögen an das Staatsministerium in Papierform ist nicht möglich!!

Wir versichern Ihnen, dass sowohl die von Ihnen bzw. die von Ihrem Sachaufwandsträger eingegebenen Daten weder für die anderen Schulen noch für die anderen Sachaufwandsträger einsehbar sein werden.

Sehr geehrte Damen und Herren,
uns ist sehr wohl bewusst, dass die Erhebung für Sie mit erneutem Verwaltungsaufwand verbunden sein wird. Wir bitten Sie jedoch um Verständnis für die Tatsache, dass es in unser aller Interesse liegt, wenn das neue Finanzierungssystem für die Lernmittel auf der Grundlage verlässlicher Daten erarbeitet werden kann. Den tatsächlichen Verhältnissen vor Ort kann so besser Rechnung getragen und Unstimmigkeiten können vermieden werden. Wir waren sehr bemüht, nur Daten abzufragen, die uns nicht ohnehin aus anderen Quellen zur Verfügung stehen.

Für Ihre Mitwirkung an der Erhebung bedanken wir uns – auch im Namen der kommunalen Spitzenverbände – schon im Voraus ganz herzlich.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Berggreen-Merkel
Ministerialdirigentin